



WWW.TJCII.CH
AUF DEM WEG ZU EINEM
ZWEITEN JERUSALEMER KONZIL
Mechthild & Markus Neurohr
Saumackerstr 89, CH-8048 Zürich, mneurohr@tjcii.ch

TJCII-Gebetsbrief im September 2025/4

Einladung für das persönliche Mittragen unserer Anliegen und zur
TJCII-GEBETS-STUNDE vom 22. September 2025, von 17-18h

Zoom-Link auf der Webseite oder mit diesem QR-Code:

<https://us05web.zoom.us/j/7138744571?pwd=K2xid0RLNGR3UXQ0WTdUMIRiTVF0dz09>



Liebe Gebets-Geschwister

Wir preisen Dich ewiger Vater, dass Du die Liebe für Dein auserwähltes Volk Israel, in unsere Herzen gelegt hast. Wir danken Dir, dass wir durch sie Deinen Segen empfangen in und durch Deinen geliebten Sohn, den jüdischen Messias Jeschua, der Dein Wort an uns ist. Torah und Propheten sind zuerst Deine Worte, Du Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, die Du Israel gegeben hast, um zu leben – und damit sie das Leben haben, und es in Fülle haben.

Lasst uns für und mit Israel den **Psalm 146** beten – heute, wo sie den **Vorabend von Rosch HaShana** feiern und in dieser Zeit, wo jüdisches Leben immer mehr den Angriffen der Welt ausgesetzt ist.

1 Halleluja! Lobe den HERRN, meine Seele!

2 Ich will den HERRN loben in meinem Leben, meinem Gott singen und spielen, solange ich da bin.

3 Vertraut nicht auf Fürsten, nicht auf den Menschen, durch den es keine Rettung gibt!

4 Schwindet sein Lebensgeist, kehrt er zurück zur Erde, an jenem Tag sind seine Pläne zunichte.

5 Selig, wer den Gott Jakobs als Hilfe hat, wer seine Hoffnung auf den HERRN, seinen Gott, setzt.

6 Er ist es, der Himmel und Erde erschafft, das Meer und alles, was in ihm ist. Er hält die Treue auf ewig.

7 Recht schafft er den Unterdrückten, Brot gibt er den Hungernden, der HERR befreit die Gefangenen.

8 Der HERR öffnet die Augen der Blinden,

der HERR richtet auf die Gebeugten, der HERR liebt die Gerechten.

9 Der HERR beschützt die Fremden, er hilft auf den Waisen und Witwen,

doch den Weg der Frevler krümmt er.

10 Der HERR ist König auf ewig, dein Gott, Zion, durch alle Geschlechter.

Halleluja!

Segen für Israel

Wir segnen das jüdische Volk, das Du zum *Licht der Nationen* berufen hast,
damit Dein Heil bis an das Ende der Erde reicht. Jes 49

Du sagst zu Israel: Ich habe an dir meine Freude und dein Land wird mit mir vermählt. Jes 62,4

Ein Segen sollst du sein. Ich will segnen, die dich segnen.

Durch dich sollen alle Geschlechter der Erde Segen erlangen. 1 Mos 12,2.3

Wir segnen auch die Nachkommen von Ismael und bitten um
Gerechtigkeit, Erbarmen und Frieden im Haus Abrahams und für Jerusalem!

Wir danken Dir, dass Du alle Kriege und Konflikte beenden wirst.

Komm Herr Jesus, Du Friedefürst, komme bald!

Und wir danken Dir für Schutz und Bewahrung der Organisatoren und Teilnehmenden des **Silent Walk gegen Antisemitismus** am Mi 17.9. in Zürich und am Do, 18. 9. in Lausanne. Trotz massivem Lärm und den Hassreden der pro-palästinensischen Demonstration zeigten die vielen Teilnehmenden ihre Ablehnung von Gewalt und ihre Solidarität für die bedrohten Juden.

David Bouillon schreibt: *Es war schön, am Donnerstag so viele Christen beim Silent Walk in Lausanne zu sehen. Aber die Tatsache, dass die Polizei die Organisatoren an einen andern Ort zwang und in der Nähe des Sees zu bleiben, ohne die Möglichkeit, durch die Straßen zu ziehen, gab mir das Gefühl, dass wir wieder in das Ghetto zurückkehren. Angesichts der Feindseligkeit der Pro-Palästinenser war die Vorsicht der Polizei zwar verständlich, aber dennoch führte dies dazu, dass die Juden unsichtbar gemacht wurden, was der Auftakt zu ihrer Ausgrenzung ist.*

Die Berichterstattung in den Medien war ebenfalls enttäuschend, da sie den Widerstand gegen Antisemitismus herunterspielte und vor allem die Tatsache hervorhob, dass es sich um eine pro-israelische Demonstration gegenüber einer anderen pro-palästinensischen Demonstration handelte. Diese binäre Darstellung führt dazu, dass die Zuhörer zu dem Schluss kommen, dass es nur eine Konfrontation zwischen Gut und Böse, zwischen Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit gibt.

Austausch und Dank über

- 16. Sept: **IWS-Sitzung** per Zoom
- **Für TJCII-Österreich** und den Besuch von Inna & Andrey von KEMO Kiew vom 16.-19.9. in Wien. Sie helfen beim Aufbau einer örtlichen jüdischen Gemeinde – zusammen mit einer messianisch-jüdische Familie aus der Ukraine: um Reibungslose administrative Abläufe, eine geeignete Wohnung, Beschäftigung für Demian (den Rabbiner) und herzliche Integration in die Gemeinschaft "Umkehr zum Herrn".
- 20. Sept: **WAKE UP! - Seminar in Pfäffikon** mit dem Autor. Dieses Werk vermittelt einen tiefen biblischen Einblick in den jüdischen Kalender und die Bedeutung der sieben Feste.
- 21. Sept: **Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag**. Grosser Open-Air Gottesdienst von 14 evangelischen Gemeinden und Werken. Radio-Maria-Sendung zum Thema Busse-Tun – auch für den Judenhass und Antisemitismus.
- **Projekt der Bibel-Gesamtübersetzung** nach David H. Stern. Wir danken für die Unterzeichnung des Lizenz-Vertrags mit den Rechteinhabern und bitten um einen guten Übersetzer. Segne den verantwortlichen Herr Durau und sein Team.

Gebet, Fürbitte

- **10-Tagegebet** für die Zeit von **RoschHaShana bis Jom Kippur** (22.9.-2.10.). Betet um Verbreitung in den Gemeinden und neue Beterinnen und Beter, die an die Seite unserer jüdischen Geschwister stehen.
 - 26./27. Sept: **GATHER THE NATIONS** Meeting in Winterthur – Gemeinsamer STAND mit OJM - der Messianisch-jüdischen Organisation mit Daniel Romet. Nun ist die **Durchführung in Frage gestellt**, vgl Beilage. Betet, dass wir in dieser Zeit massivster Angriffe, an der Seite unserer jüdischen Geschwister stehen können.
 - **Marsch des Lebens für Israel in Winterthur** – monatlich am 6. Okt / 10. Nov / 8. Dez – vgl Agenda
 - **TJCII-Gebetsreise in Israel 16. bis .20. Oktober**: 16.10.: Der Weg nach Jerusalem – Wächter, die nicht müde werden / 17.10: Gebetswanderung durch Jerusalem und Sabbatessen (inklusive)
- 18.10. freier Tag / 19.10.: Gebetsreise der Tränen und der Hoffnung / 20.10.: Das moderne Israel

Strategisches TJCII-Gebetstreffen in Jerusalem vom 21. bis 23. Oktober 2025, Christ Church, Jerusalem

21. 10. Tag 1. Im Mittelpunkt stehen Jerusalem und die einzigartige Berufung messianisch-jüdischer Gläubiger innerhalb des größeren Leibes des Messias, mit Gebet für die Versöhnung zwischen Juden und Nichtjuden und dafür, dass die Kirche ihre Verantwortung annimmt, mutig gegen Antisemitismus einzutreten.

22.10. Tag 2. Vertiefung der Versöhnung zwischen Juden und Arabern im Messias, während wir mit Christen aus den Nationen zusammenarbeiten, um durch Gipfeltreffen Impulse für einen zukünftigen Zweiten Rat von Jerusalem zu setzen.

23. 10. Tag 3. Konfrontation mit theologischen Herausforderungen unter Bekräftigung der Treue Gottes zu seinem Bund.

Nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist soll es geschehen. Sach 4,6

→ Die nächste Gebetstunde ist am 29. Sept 2025, 17-18 Uhr